



Erdenexperte Richard Gutensohn gibt in unseren Gartentipps nützliche Hinweise zu Themen rund um Anlage und Pflege von Grünflächen.

HIRSE IM RASEN BEKÄMPFEN

Hirse – eine unliebsame Erscheinung im Rasen

Hirse ist ein nicht gern gesehenes „Unkraut“ in unseren Rasenflächen und breitet sich vorrangig in lichten bzw. kahlen Stellen in Rasenflächen aus. Insbesondere frisch angelegte Rasenanlagen, welche einen noch nicht völlig dichten Bewuchs aufweisen und der Rasenboden von der Sonne unbehindert bestrahlt wird, bieten der Hirse einen optimalen Nährboden. Durch das massenhafte Auftreten der Hirse kann sogar teilweise die Keimung des Rasensamens beeinträchtigt werden. Dies kann bis zur Verdrängung der Rasengräser führen.

Hirse ist ein einjähriges Gras mit enorm hohem Samenpotenzial. D.h., dass die Hirsepflanze zwar über den Herbst bzw. Winter, bedingt durch das abnehmende Tageslicht und Lufttemperaturen unter 5°C abstirbt, die aber abgefallenen Samen im Boden verbleiben und dann im kommenden Jahr austreiben. Hirsesamen an sich sind sehr resistent und können ihre Keimfähigkeit über 10 Jahre bewahren.

Wie kommt die Hirse in den Rasen ?

Hirse gelangt auf verschiedenen Wegen in den Rasen. Die Samen der Hirse werden durch den Wind verfrachtet, können aber auch durch Vögel verbreitet werden. Teilweise finden sich Hirsesamen sogar in fertigen Rasensamenmischungen und werden somit über die Aussaat in die Rasenfläche eingetragen. Dies kann nur dadurch vermieden werden, in dem zertifizierte RSM-Rasensamen verwendet werden.

Wie wird man die HIRSE im Rasen wieder los ?

Grundsätzlich gilt, dass die Hirse vor der Samenbildung gemäht oder entfernt werden muss. Kann die Pflanze keine Samen ausbilden, kann sie sich im Folgejahr auch nicht weiter ausbreiten, da die Hirsepflanze selbst über den Winter abstirbt. Daher am besten den Rasen vertikutieren. Dadurch richtet sich



die flächige Hirsepflanze auf und kann dann abgemäht und dadurch der Samenstand entfernt werden. Durch eine entsprechend nachhaltige Rasendüngung und durch das dadurch angeregte Wachstum der Graspflanzen, wird die Hirsepflanze ebenfalls aufgerichtet und kann auch so leichter eingekürzt werden. In einem dicht wachsenden Rasen kann die Hirse erst gar nicht aufkommen. Daher sollte darauf geachtet werden, dass der Rasen nicht zu kurz geschnitten wird und kahle Stellen im Rasen vermieden bzw. zeitnah wieder eingesät werden.

Führen alle Maßnahme nicht zu dem gewünschten Erfolg, kann Notfalls auch auf Hirsebekämpfungsmittel aus dem Fachhandel zurückgegriffen werden. Diese werden oberflächlich auf die Hirse aufgesprüht und bringen diese dann zum Absterben. Die dabei im Rasen entstehenden Kahlstellen müssen dann möglichst rasch wieder eingesät werden.

Für weitere Pflegehinweise und Detailfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Tipp

Hirse wächst vorzugsweise auf sauren Böden. Sollte dies der Fall sein, kann der Rasen mit einem milden Algen-Kalk gekalkt werden und die Hirse wird sich erst gar nicht ansiedeln!

